

1. Softwarestände

Für die Zusammenschaltung sind in den einzelnen TK-Anlagen folgende Softwarestände qualifiziert:

TK-Anlage	Softwarestand	
	<u>Anlage</u>	<u>Service</u>
Octopus C300	Version 1.0	Version 1.0
Octopus 180i	Version ZST 3 SW9.0	

2. Leistungsmerkmale

Hier die Leistungsmerkmale, die bei einer Zusammenschaltung der beiden Systeme übergreifend funktionieren:

Herbers

Funktion	Beschreibung	DSS1	12TR7
Anlagenkurzwahl	Teilnehmer der Octopus C300 nutzen die Kurzwahlkennziffern, nach Verbindungsaufbau wird nicht die CAD sondern die gewählte Kurzwahl-Nr. angezeigt.	X	X
Anrufschutz	Realisiert mittels Kennziffer, Teilnehmer der Octopus C300 erhält Sonderwählton als Quittung. Im Wahlbereitzustand erhält der Teilnehmer weiterhin Wählton und ist von anderen Teilnehmern der Octopus C300 erreichbar.	X	X
Anrufumleitung	<p>1. Lokale RUL in Octopus C300: Annahme und Rückfrage zum Ziel, Vermitteln in der Hauptanlage nach Rufannahme. Anrufer erhält MOH der HA. Im Rufzustand Anzeige der umleitenden Ruf-Nr.</p> <p>Nicht bei Anrufen vom ABST. Externanrufe können durch Schnellvermittlung vermittelt werden.</p> <p>2. Kennziffernprozedur in der HA: ohne *,#</p>	X	X
Anrufumleitung nach Zeit oder bei Besetzt	<p>1. Rufumleitung über 2. B-Kanal in der Octopus C300</p> <p>2. Kennziffernprozedur in der HA: ohne *, #; ab SW 8.2 für RWL</p>	X	X
Gesprächskosten-anzeige	An den Endgeräten der Octopus C300 werden nur Beträge angezeigt, Einheiten werden aber in der Octopus C300 ausgewertet.	X	X
Halten, Rückfrage, Makeln, Übergabe, Konferenz	<p>Der gehaltene Externteilnehmer hört während des Haltezustandes ggf. zwei verschiedene MOH-Melodien.</p> <p>Konferenz in der Octopus C300 mit einem externen Tln (Tln der Octopus 180i oder Amt) und einem Tln der Octopus C300</p>	X	X
Mehrdienstbetrieb	transparent	X	X
PIN	Wenn PIN und Rufnummer zusammen über 24 Stellen haben, ist nur manuelle Wahl möglich.	X	X
Rückruf bei Frei	Über Keypad möglich.	X	
Rückruf bei Besetzt	Nicht möglich.		
Ruf abfragen (Pick up)	<p>DSS1: Realisiert mittels Kennziffer, Name wird angezeigt, Connected number aber nicht (wird im CONN übermittelt).</p> <p>12TR7: Realisiert mittels Kennziffer, Anzeige der gewählten Kennziffer</p>	X	X
Rufnummernanzeige	ja	X	X
Sammelanschluß aus- und einklinken	Realisiert mittels Kennziffer.	X	X

3. Anschalteanweisung

Herbers

Achtung ! Achtung ! Achtung !

Damit die Fernbetreuung möglich ist, muß in der Octopus 180 i einem S0-Bus eine Rufnummer mit der MSN (EAZ) 0 zugewiesen werden.

1. Softwarestände

Für die Zusammenschaltung sind in den einzelnen TK-Anlagen folgende Softwarestände qualifiziert:

TK-Anlage	Softwarestand	
	Anlage	Service
Octopus C300	Version 1.0	Version 1.0
Octopus 8818	Version 5.4/01	

2. Leistungsmerkmale

Hier die Leistungsmerkmale, die bei einer Zusammenschaltung der beiden Systeme übergreifend funktionieren:

Funktion	Beschreibung	DSS1	12TR7
Anlagenkurzwahl	Teilnehmer der Octopus C300 nutzen die Kurzwahlkennziffern, nach Verbindungsaufbau wird die vom B-Teilnehmer gesandte Rufnummer angezeigt.	X	X
Anrufumleitung (CFU)	DSS1: Rufumleitung über Rückfrage, MOH der Octopus 8818 im Rufzustand. Im Rufzustand Anzeige der Default-Rufnummer des S ₀ -Anschlusses. 12TR7: DM wird ausgeführt. MSN 0 darf nicht verwendet werden.	X	X
Anrufumleitung nach Zeit oder bei Besetzt (CFNR, CFB)	DSS1: CFB wird ausgeführt, wenn TIn Extern besetzt. MSN 0 darf nicht verwendet werden. CFNR wird ausgeführt, wenn TIn Extern besetzt. MSN 0 darf nicht verwendet werden. 12TR7: Rufumleitung über 2. B-Kanal, Anzeige der umleitenden Ruf-Nr. im Rufzustand.	X	X
Gesprächskosten-anzeige	An den Endgeräten der Octopus C300 werden nur Beträge angezeigt, Einheiten werden aber in der Octopus C300 ausgewertet.	X	X

Herbers

Funktion	Beschreibung	DSS1	12TR7
Halten, Rückfrage, Makeln, Übergabe, Konferenz	Der gehaltene Externteilnehmer hört während des Haltezustandes ggf. zwei verschiedene MOH-Melodien. Makeln mit der Rückfragetaste, wenn 2 Verbindungen mit eigenem B-Kanal. Gehaltener Tln hört MOH der Octopus C300. Übergabe einer kommenden Verbindung vor und nach Annahme der Rückfrage. Konferenz innerhalb der Octopus C300 auch mit zwei externen Tln (aus der Hauptanlage oder aus dem Amt) möglich.	X	X
Mehrdienstbetrieb	transparent	X	X
PIN	Wenn PIN und Rufnummer zusammen über 24 Stellen haben, ist nur manuelle Wahl möglich.	X	X
Rückruf bei Frei und Besetzt	Mit Nachwahl über INFO, in der Octopus C300 muß die Funktion für das entsprechende Bündel freigeschaltet sein.	X	X
Ruf abfragen (Pick up)	Realisiert mittels Kennziffer, beide Richtungen.	X	X
Rufnummernanzeige	Anzeige der A-Rufnummer beim B-Tln. Beim Octopus 8818 Tln keine Anzeige, wenn Tln in der Octopus C300 umgeleitet ist. Beim Octopus C300 Tln Anzeige der Connected Adr. im Verbindungszustand, wenn Octopus 8818 Tln umgeleitet.	X	X
Rufnummernunterdrückung	Anzeige der Defaultrufnummer des Bündels beim Tln der Octopus 8818 oder externem Tln (fest).	X	X
Sammelanschluß aus- und einklinken	Realisiert mittels Kennziffer.	X	X
Sofortverbindung	Anlagenleistungsmerkmal der Octopus C300 (Telefonschloß, Direktruf).	X	X
TFE	Anschaltung nur an die Octopus 8818, Abfrage und Türöffner von Teilnehmern der Octopus C300 möglich.	X	X
Transparente MFV-Signalisierung	Im Verbindungszustand.	X	X
Manuelle Nachwahl (INFO)	Über HABS einstellbar.	X	
Wahlwiederholung	Anlagenleistungsmerkmal der Octopus C300.	X	X
Wiederanruf	Anlagenleistungsmerkmal der Octopus 8818	X	X

3. Anschalteanweisung

Herbers

1. Der S₀ -Einschub wird in die Octopus 8818 eingebaut und programmiert. Die Octopus C300 wird angeschaltet (siehe Montageanweisungen).
2. Für den oder die S₀ intern der Octopus 8818 wird die Schicht 1 dauerhaft geschaltet.
siehe Konfigurationssoftware AKONF (16)
3. Die Octopus C300 wird im Mehrgeräteanschlußbetrieb, DSS1, betrieben (Auslieferungszustand).

Nur 12TR7
Der Betrieb mit 12TR7 ist pro Bündel zu programmieren.

Einrichtsoftware Maske Anlagenkonfiguration
Editieren Slot
Betriebsweise Leitung
4. Die Teilnehmerdaten werden in der TK-Anlage Octopus 8818 angemeldet. Es müssen eingegeben werden:
Rufnummer: entspricht der Internrufnummer ohne die letzte Stelle
Typ: 12TR7 / DSS1
EAZ: entspricht der letzten Stelle der Internrufnummer
siehe Konfigurationssoftware AKONF
5. Aus dem Rufnummernplan der Octopus 8818 ist mit der Konfiguration der Teilnehmerdaten ein Zehnerblock Internrufnummern dem S₀ intern zugeordnet.
6. Der Rufnummernplan wird festgelegt.

Den Internehmern der Octopus C300 können ein- bis vierstellige Internrufnummern zugeordnet werden.

Einrichtsoftware Maske Anlagenkonfiguration
DECT-Teilnehmer
Baugruppen in den Slots

Die Internehmer der Octopus 8818 können auch fünfstelligen Internrufnummern erhalten.
7. Die Internrufnummern der Teilnehmer an der Octopus 8818 werden den Ports zugeordnet (auch dem S₀ intern)
siehe FBZ Admin Tool, hier werden dem Port Intern- und Durchwahlrufnummer zugeordnet, beide müssen gleich sein.
8. Die letzte Ziffer der Internrufnummern der Octopus 8818 (EAZ) für den S₀ intern werden als MSN (einstellig) in die Octopus C300 einprogrammiert

Einrichtsoftware Maske Bündelauswahl /Abfragestellen

Nach Auswahl des Bündels sind in der Maske Abfragestelle(n) die MSN (EAZ) und die Internrufnummern einzutragen.

Herbers

9. Die Octopus C300 muß für den Unteranlagenbetrieb programmiert werden.
Einrichtsoftware Maske Bündelauswahl/Parameter
- Nach Auswahl des Bündels ist in der Maske 'Parameter' in dem Feld 'Unteranlagenbetrieb' die Amtskennziffer der Octopus 8818 einzutragen.*
- Das Flag Betrieb ohne verdeckte Wahl **darf nicht** gesetzt sein.
Das Flag Amtsanlassung wird gesendet **muß** gesetzt sein.*
- Beispiel:
Amtsanlassung der Octopus 8818: 0
Rufnummern der Octopus 8818: 110 - 239
Rufnummern der Octopus C300: 240 - 249
Kennziffern der Octopus 8818: 3x
- | Kennziffer für gezielte Belegung | Anzahl Stellen der Kennziffer nachwählen |
|----------------------------------|--|
| 0 | 1 |
| 1 | 1 |
| 20 | 2 |
| 21 | 2 |
| 22 | 2 |
| 23 | 2 |
| 3 | 1 |
10. **Nur DSS1**
- Die Nachwahl über INFO ist pro Bündel zu programmieren.
- Wbxew+ Freigabe der D-Kanalwahl nach Empfang der Meldungen ALERT, CONNECT, CALL PROCEEDING. x = Bündelnummer
- Einrichtsoftware Pull-Down-Menü System
HABS-Fenster
HABS-Nachricht senden*
- s.a. Einrichtdaten - HABS-Datensätze
11. Soll die Octopus C300 über mehrere S₀ an die Octopus 8818 angeschaltet werden, sind diese wie unter Punkt 3 (nur 12TR7), 8, 9 und 10 beschrieben zu programmieren.
- Es muß eine Bündeltrennung vorgenommen werden.
Einrichtsoftware Maske Bündelparameter/Parameter
- Nach Auswahl des Bündels ist in der Maske 'Abfragestelle(n)' im Feld 'Überlauf-Bündel' die Nr. des eigenen Bündels einzutragen.*
- Einrichtsoftware Maske Teilnehmerdaten*
- Nach Auswahl des Teilnehmers ist in der Maske Amt im Feld Bündelzuordnung die Zuweisung der Teilnehmer zu den Bündeln vorzunehmen. Diese muß entsprechend der Zuweisung der MSN des Bündels zu den internen Rufnummern der Octopus C300 erfolgen.*

Herbers

1. Softwarestände

Für die Zusammenschaltung sind in den einzelnen TK-Anlagen folgende Softwarestände qualifiziert:

TK-Anlage	Softwarestand	
	Anlage	Service
Octopus C300	Version A 1.0	Version 1.0
Octopus E00	Version 6.0/01	

2. Leistungsmerkmale

Hier die Leistungsmerkmale, die bei einer Zusammenschaltung der beiden Systeme übergreifend funktionieren:

Herbers

Funktion	Beschreibung
Anlagenkurzwahl	Teilnehmer der Octopus C300 nutzen die Kurzwahlkennziffern, nach Verbindungsaufbau wird die vom B-Teilnehmer gesandte Rufnummer angezeigt.
Anrufumleitung (CFU)	DM wird ausgeführt. MSN 0 darf nicht verwendet werden.
Anrufumleitung nach Zeit oder bei Besetzt (CFNR, CFB)	CFB wird ausgeführt, wenn TIn Extern besetzt. MSN 0 darf nicht verwendet werden. CFNR wird ausgeführt, wenn TIn Extern besetzt. MSN 0 darf nicht verwendet werden.
Gesprächskosten-anzeige	An den Endgeräten der Octopus C300 werden nur Beträge angezeigt, Einheiten werden aber in der Octopus C300 ausgewertet.
Halten, Rückfrage, Makeln, Übergabe, Konferenz	Der gehaltene Externteilnehmer hört während des Haltezustandes ggf. zwei verschiedene MOH-Melodien. Makeln mit der Rückfragetaste, wenn 2 Verbindungen mit eigenem B-Kanal. Gehaltener TIn hört MOH der Octopus C300. Übergabe einer kommenden Verbindung vor und nach Annahme der Rückfrage. Konferenz innerhalb der Octopus C300 auch mit zwei externen TIn (aus der Hauptanlage oder aus dem Amt) möglich.
Mehrdienstebetrieb	transparent
PIN	Wenn PIN und Rufnummer zusammen über 24 Stellen haben, ist nur manuelle Wahl möglich.
Rückruf bei Frei und Besetzt	Mit Nachwahl über INFO, in der Octopus C300 muß die Funktion für das entsprechende Bündel freigeschaltet sein.
Ruf abfragen (Pick up)	Realisiert mittels Kennziffer, beide Richtungen.
Rufnummernanzeige	Anzeige der A-Rufnummer beim B-TIn. Beim Octopus E300 TIn keine Anzeige, wenn TIn in der Octopus C300 umgeleitet ist. Beim Octopus C300 TIn Anzeige der Connected Adr. im Verbindungszustand, wenn Octopus E300 TIn umgeleitet.
Rufnummernunter-drückung	Anzeige der Defaultrufnummer des Bündels beim TIn der Octopus E300 oder externem TIn (fest).
Sammelanschluß aus- und einklinken	Realisiert mittels Kennziffer.
Sofortverbindung	Anlagenleistungsmerkmal der Octopus C300 (Telefonschloß, Direktruf).
TFE	Anschaltung nur an die Octopus E300, Abfrage und Türöffner von Teilnehmern der Octopus C300 möglich.
Transparente MFV-Signalisierung	Im Verbindungszustand.

3. Anschalteanweisung

1.	Der S ₀ -Einschub wird in die Octopus E300 eingebaut und programmiert. Die Octopus C300 wird angeschaltet (siehe Montageanweisungen).
2.	Für den oder die S ₀ intern der Octopus E300 wird die Schicht 1 daueraktiv geschaltet. siehe Konfigurationssoftware AKONF (16)
3.	Die Octopus C300 wird im Mehrgeräteanschlußbetrieb betrieben (Auslieferungszustand).
4.	Die Teilnehmerdaten werden in derTK-Anlage Octopus E300 angemeldet. Es müssen eingegeben werden: Rufnummer: entspricht der Internrufnummer ohne die letzte Stelle Typ: DSS1 EAZ: entspricht der letzten Stelle der Internrufnummer siehe Konfigurationssoftware AKONF
5.	Aus dem Rufnummernplan der Octopus E300 ist mit der Konfiguration der Teilnehmerdaten ein Zehnerblock Internrufnummern dem S ₀ intern zugeordnet.
6.	Der Rufnummernplan wird festgelegt. Den Internehmern der Octopus C300 können ein- bis vierstellige Internrufnummern zugeordnet werden. <i>Einrichtsoftware Maske Anlagenkonfiguration DECT-Teilnehmer Baugruppen in den Slots</i> Die Inter Teilnehmer der Octopus E300 können auch fünfstellige Internrufnummern erhalten.
7.	Die Internrufnummern der Teilnehmer an der Octopus E300 werden den Ports zugeordnet (auch dem S ₀ intern) siehe FBZ Admin Tool, hier werden dem Port Intern- und Durchwahlrufnummer zugeordnet, beide müssen gleich sein.
8.	Die letzte Ziffer der Internrufnummern der Octopus E300 (EAZ) für den S ₀ intern werden als MSN (einstellig) in die Octopus C300 einprogrammiert <i>Einrichtsoftware Maske Bündelauswahl /Abfragestellen</i> <i>Nach Auswahl des Bündels sind in der Maske Abfragestelle(n) die MSN (EAZ) und die Internrufnummern einzutragen.</i>

Herbers

9. Die Octopus C300 muß für den Unteranlagenbetrieb programmiert werden.
Einrichtsoftware Maske Bündelauswahl/Parameter
- Nach Auswahl des Bündels ist in der Maske 'Parameter' in dem Feld 'Unteranlagenbetrieb' die Amtskennziffer der Octopus E300 einzutragen.*
- Das Flag Betrieb ohne verdeckte Wahl **darf nicht** gesetzt sein.
Das Flag Amtsanlassung wird gesendet **muß** gesetzt sein.*
- Beispiel:
Amtsanlassung der Octopus E300: 0
Rufnummern der Octopus E300: 110 - 239
Rufnummern der Octopus C300: 240 - 249
Kennziffern der Octopus E300: 3x
- | Kennziffer für gezielte Belegung | Anzahl Stellen der Kennziffer nachwählen |
|----------------------------------|--|
| 0 | 1 |
| 1 | 1 |
| 20 | 2 |
| 21 | 2 |
| 22 | 2 |
| 23 | 2 |
| 3 | 1 |
10. Die Nachwahl über INFO ist pro Bündel zu programmieren.
- Wbxew+ Freigabe der D-Kanalwahl nach Empfang der Meldungen ALERT, CONNECT, CALL PROCEEDING. x = Bündelnummer
- Einrichtsoftware Pull-Down-Menü System
HABS-Fenster
HABS-Nachricht senden*
- s.a. Einrichtdaten - HABS-Datensätze
11. Soll die Octopus C300 über mehrere S_0 an die Octopus E300 angeschaltet werden, sind diese wie unter Punkt 8, 9 und 10 beschrieben zu programmieren.
- Es muß eine Bündeltrennung vorgenommen werden.
Einrichtsoftware Maske Bündelparameter/Parameter
- Nach Auswahl des Bündels ist in der Maske 'Abfragestelle(n)' im Feld 'Überlauf-Bündel' die Nr. des eigenen Bündels einzutragen.*
- Einrichtsoftware Maske Teilnehmerdaten*
- Nach Auswahl des Teilnehmers ist in der Maske Amt im Feld Bündelzuordnung die Zuweisung der Teilnehmer zu den Bündeln vorzunehmen. Diese muß entsprechend der Zuweisung der MSN des Bündels zu den internen Rufnummern der Octopus C300 erfolgen.*

Herbers